

Erneute Hilfe für notleidende Nachbarn

Rödental – Ein treuer Weggefährte und Förderer seit der ersten Stunde für den Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ ist das Rödentaler Maschinenbauunternehmen Werner Lieb. Im vergangenen Jahr verzichtete das Unternehmen auf Weihnachtsgeschenke und unterstützte stattdessen wieder die Institution, die sich auf die Fahne geschrieben hat, Menschen dort zu helfen, wo staatliche Unterstützung nicht zur Verfügung steht. Jüngst konnten die Geschäftsführer Michael und Steffen Lieb an die beiden Vorsitzenden des Vereins, Martin Faber und Jürgen Müller, einen Scheck in Höhe von 2500 Euro übergeben.

Martin Faber betonte, dass sämtliche Spendengelder zu 100 Prozent hilfsbedürftigen Menschen zugutekommen. Seitens der Vereinsführung war zu erfahren, dass seit der

Gründung im Jahr 2011 1158 Anträge auf Unterstützung bewilligt wurden. Die durchschnittliche Zuwendungssumme beträgt demnach etwa 200 Euro. Für die beiden Geschäftsführer der Werner Lieb GmbH ist es wichtig, soziale Institutionen zu unterstützen. „Es gibt viele Menschen die plötzlich in Not geraten und unbürokratische Hilfe benötigen“, betonte Steffen Lieb und ergänzte, dass das Unternehmen mit seinen Inhabern immer bestrebt ist, durch soziales Engagement Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen. So hat die Firma Lieb zuletzt unter anderem den VdK, die Aktion „Ein Herz für Kinder“, die Fördergemeinschaft deutsche Kinderherzzentren, die Stiftung für krebskranke Kinder, den Marienverein Mönchröden sowie die Tschernobyl-Kinderhilfe unterstützt. *mr*



Mit einer Spende in Höhe von 2500 Euro unterstützte jüngst das Rödentaler Unternehmen Werner Lieb KG den Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ (von links): stellvertretender Vorsitzender Martin Faber, Geschäftsführer Michael und Steffen Lieb sowie Vorsitzender Jürgen Müller. *Foto: Rebhan*